

Sprachnetz

Service Learning: Studierende unterstützen Schüler*innen mit Flucht- und Migrationserfahrung

Modul „Bildung im Migrationskontext“

In dem 2019 neu geschaffenen Modul unterstützen Studierende Schüler*innen der Berufseinstiegsschule (Adolf-Kolping-Schule Lohne) in ihren (Sprach-)Lernprozessen und fördern so die gesellschaftliche Inklusion.

Um Studierenden des Moduls einen stärkeren Einblick in die berufliche Praxis zu ermöglichen (Employability-Ansatz), werden seit dem WS 20/21 mindestens zwei Referent*innen aus der Berufspraxis im Kontext Flucht/Migration zu Workshops sowie – zur Stärkung des hochschulweiten wissenschaftlichen Diskurses – Wissenschaftler*innen für öffentliche Vorträge eingeladen.

Auswahl an weiteren Aktivitäten

- ◆ Gestaltung einer öffentlichen Vortragsreihe zum Thema „Migration und die Situation Geflüchteter im Aufnahmeland“ in Kooperation mit dem Caritas-Sozialwerk Vechta (2016)
- ◆ Entwicklung einer Posterausstellung zum Thema „Neue Beziehungen entstehen. Zusammenarbeit von Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung und ehrenamtlich Tätigen in Vechta“ in Kooperation mit Prof.in Dr.in Margit Stein (Erziehungswissenschaften) und Studierenden
- ◆ Fachtag „Umgang mit Vielfalt – Bildung und Erziehung im Migrationskontext“ (in Kooperation mit der Koordinationsstelle Bildungsangebote für Neuzugewanderte des Landkreises Cloppenburg; 2018)

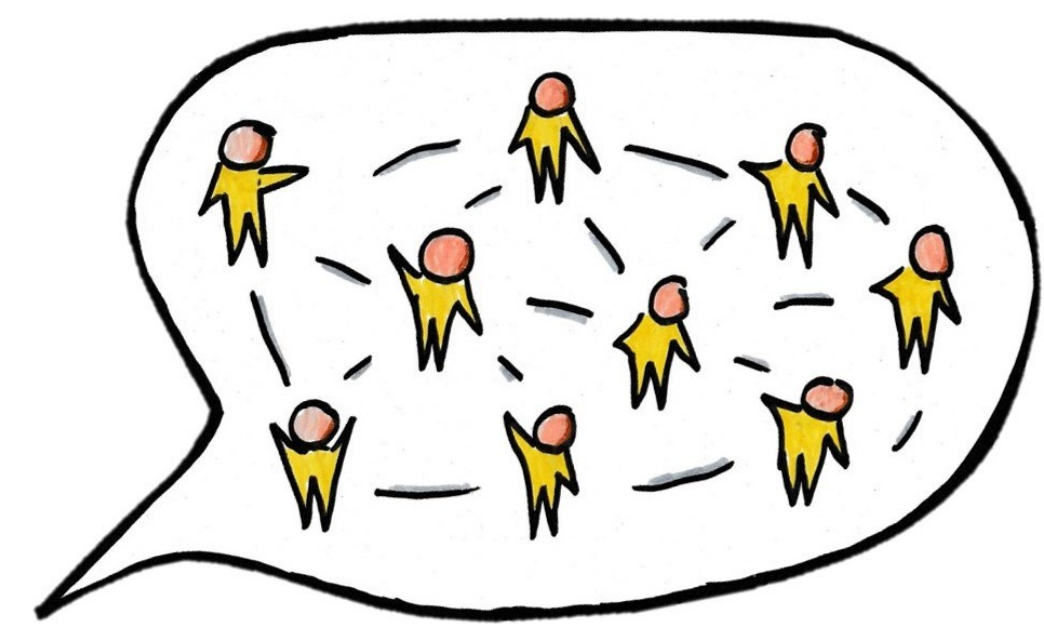
Ziel

Das Ziel des Sprachnetzes ist es, sowohl Kinder und Jugendliche mit Migrations-/Fluchterfahrung in ihren Lernprozessen zu unterstützen als auch reflexive interkulturelle Kompetenz und den Umgang mit heterogenen Lerngruppen von Studierenden durch die Verknüpfung von Praxis- und Theorieelementen zu fördern.

Zwei Teilbereiche

Die zwei Teilbereiche ‚Unterstützung durch Studierende‘ und ‚Netzwerkarbeit in der Region Vechta‘ ergänzen sich hierbei:

- ◆ langfristige und dauerhafte Vernetzung verschiedener Akteur*innen im Kontext Migration im Landkreis Vechta, sodass vorhandene Expertise gebündelt und fortentwickelt wird,
- ◆ ermittelte Bedarfe und Handlungsspielräume werden in Lehrveranstaltungen im Professionalisierungsbereich sowie über Praktikumsangebote für das Orientierungspraktikum aufgegriffen.



Erweiterung seit Februar 2022 — Sprachnetz: Ankommen in Vechta und umzu

Wir haben unser Netzwerk im Sprachnetz als Basis genutzt, um Unterstützungsangebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Lehrkräfte mit Fluchterfahrung zu erweitern. So kommen Ehrenamtliche und Suchende miteinander in Kontakt und Informationen werden gebündelt. Alle Angebote beziehen sich auf die Bereiche Bildung, Schule, Unterricht und pädagogische Arbeit.

- ◆ Studierende und Universitätsangehörige helfen (u. a. in Kooperation mit dem Caritas-Sozialwerk und dem Landkreis Vechta)
- ◆ Fortbildungsreihe für Studierende und Lehrkräfte: „An(ge)kommen? Kinder und Jugendliche nach der Flucht begleiten“ in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für regionale Lehrkräftefortbildung
- ◆ Guide für Eltern und Lehrkräfte zur Krisenkommunikation mit Kindern und Schüler*innen

